**Niederschrift
zur Sitzung des Schulausschusses Grundschule Haseldorf im Amt
Geest und Marsch Südholstein (öffentlich)**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 07.11.2018

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 20:03 Uhr

Ort, Raum: Amt Geest und Marsch Südholstein, Sitzungssaal,
Amtsstraße 12, 25436 Moorrege (rückwärtiger
Eingang)

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister	
Peter Bröker	CDU
Herr Thomas Körner	CDU
Herr Marco Kuchler	FWH
Herr Bürgermeister	
Klaus-Dieter Sellmann	BfH

Außerdem anwesend

Herr Daniel Kullig	BfH	
Herr Hans-Peter Lütje		bis 19:28 Uhr
Herr Dr. Boris Steuer	SPD	

Gäste

Herr Joachim Kähler	Schulleiter	Grund-
	schule	Haseldorfer
	Marsch	
Frau Andrea Könneke	Betreuungsklasse	Ha-
	seldorf	
Herr Tom Stoklossa	Schulverein	Grund-
	schule	Haseldorfer
	Marsch	

Protokollführer/-in

Frau Kerstin Seemann

Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen	bis 19:37 Uhr

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 24.10.2018 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Schulausschuss Grundschule Haseldorf im Amt Geest und Marsch Südholstein ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen
4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Wahl der/des Vorsitzenden und ihrer/seiner Stellvertreterin bzw. ihres/seines Stellvertreters unter Leitung des Amtsvorstehers
3. Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung Schulausschuss der Grundschule Haseldorf im Amt Geest und Marsch Südholstein
4. Einwohnerfragestunde
5. Grundschule Haseldorf; hier: Sachstandsbericht durch Herrn Kähler
6. Förderung der Jugendarbeit; hier: Bericht durch den Schulleiter sowie den Vorsitzenden des Schulvereins
7. Betreuungsklasse Haseldorf
  - 7.1. Sachstandsbericht durch Frau Könneke
  - 7.2. Betreuungsklasse an der Grundschule Haseldorf; Kostendarstellung 2017/2018
Vorlage: 0080/2018/AMT/BV
  - 7.3. Verbesserung der baulichen Situation sowie Sachstand zur Sanierung der Turnhalle einschließlich Betreuungsklasse
8. Schulentwicklungsplan 2018
Vorlage: 0079/2018/AMT/BV
9. Anmeldung zum Förderprogramm von Maßnahmen zur Sanierung sanitärer Räume in öffentlichen Schulen (SANI III); hier: Antrag der FWH Haselau
Vorlage: 0081/2018/AMT/BV
10. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung

Herr Lütje eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Wahl der/des Vorsitzenden und ihrer/seiner Stellvertreterin bzw. ihres/seines Stellvertreters unter Leitung des Amtsvorstehers

Herr Bröker schlägt Herrn Sellmann als Vorsitzenden vor.

Weiterhin schlägt Herr Sellmann Herrn Bröker als stellvertretenden Vorsitzenden vor.

Beschluss:

Der Schulausschuss Grundschule Haseldorf im Amt Geest und Marsch Südholstein wählt Herrn Sellmann als Vorsitzenden.

Einstimmig beschlossen:

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

Der Schulausschuss Grundschule Haseldorf im Amt Geest und Marsch Südholstein wählt Herrn Bröker als stellvertretenden Vorsitzenden.

Einstimmig beschlossen:

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 3 Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung Schulausschuss der Grundschule Haseldorf im Amt Geest und Marsch Südholstein

Es wurden keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortbeiträge.

zu 5 Grundschule Haseldorf; hier: Sachstandsbericht durch Herrn Kähler

Herr Kähler stellt die Grundschule Haseldorfer Marsch mit seinen beiden Standorten in Haseldorf und Hetlingen vor und erläutert den Werdegang der Entstehung dieser Fusion. Die Mindestgröße für eine Grundschule beträgt 80 Kinder. Da der Standort in Hetlingen seinerzeit diese Größe nicht mehr erreicht, ist die Fusion mit dem Haseldorfer Standort entstanden. Ca. 50 Schulen mussten aufgrund der Änderung des Schulgesetzes schließen. Es gibt 62 Grundschulen mit Zweigstellen, davon 4 im Kreis Pinneberg. Wenn die Zweigstelle weniger als 44 beschult, erfolgt eine Überprüfung. In 2017 ist dies für Hetlingen der Fall gewesen. Dort hat die Prüfung mit dem Schulrat, dem Schulleiter und der Bürgermeisterin stattgefunden. Das Vorliegen eines tragfähigen Konzeptes wurde dabei bestätigt.

Herr Sellmann fragt bezüglich der Prognose für die Zukunft. Herr Kähler erläutert, dass für den Standort in Haseldorf die Schülerzahlen für die nächsten Jahre sinkend und in Hetlingen steigend sind, wodurch das Konzept in Hetlingen eventuell überarbeitet werden muss, da die Zahlen bis zu 57 Kindern ansteigen. In der Gesamtzahl sind Schülerzahlen stabil. Derzeit besuchen 162 Schüler (104 im Vorjahr) die beiden Standorte. Für den Standort Haseldorf sind es 118 und für Hetlingen 44 Schüler. Für das Schuljahr 2018/2019 wurde die erste Klasse in Haseldorf in zwei Klassen mit jeweils 18 Schülern geteilt. In der 2. Klasse sind es 29 Kinder, in der 3. Klasse 26 und in der 4. Klasse 27 Kinder. In den Klassen zwei bis drei wird in den Hauptfächern ein differenzierter Unterricht durchgeführt, um den Unterricht in kleineren Gruppen gestalten zu können.

Die vom Land zugewiesenen Lehrerstunden sind alle besetzt. Auch im Schulbereich herrscht ein massiver Fachkräftemangel. Dieses wirkt sich besonders auf die Förderzentren aus. Im Lehrerbereich gibt es viele Quereinsteiger, die aber oftmals nach kurzer Zeit merken, dass sie die Arbeit unterschätzt haben und wieder aufhören. Derzeit gibt es an beiden Standorten keine Quereinsteiger. Insgesamt sind 10 Lehrkräfte an der Schule. Davon 7 in Haseldorf und 3 in Hetlingen. Eine Kollegin pendelt zwischen beiden Standorten. Weiterhin wird die Arbeit durch die Schulassistentin, die Schulbegleitung, der Hilfskraft sowie der Kraft vom Förderzentrum unterstützt. Ein Problem stellt der derzeitige Altersdurchschnitt der Kollegen dar. Die jungen Kräfte für die Zukunft fehlen.

Herr Kähler bemängelt den Stillstand bei der Sanierung der Räumlichkeiten. Für die Turnhalle gibt es seit Jahren keinen Fortschritt bzw. eine Entscheidung der Gemeinden. Es ist ein Renovierungstau entstanden. In der Turnhalle regnet es rein und die Neben- bzw. Archivräume sind sanierungsbedürftig.

In den Einschulungsgesprächen ist der Wunsch nach längeren Betreuungszeiten bis 17 / 18 Uhr geäußert worden.

Herr Körner fragt nach den Schülern der Gemeinde, die an auswärtigen Schulen untergebracht sind. Herr Kähler erläutert, dass zu Beginn des Konzeptes der Familienklassen in Hetlingen die Kinder nach Holm zur Schule abgewandert sind. Da es in Hetlingen keine Zensuren mehr gibt, sind aus diesem Grund die Kinder in Haseldorf angemeldet worden. Wiederum sind Kinder mit sozialen Schwierigkeiten oder Behinderungen in Hetlingen eingeschult worden, da die Familienklassen eine andere Struktur haben. Mittlerweile hat sich das Konzept in Hetlingen etabliert und die Zahlen haben sich wieder normalisiert. Aus den Gemeinden Haselau und Haseldorf besuchen 30 Kinder auswärtige Schulen. Dies ist häufig aufgrund des Arbeitsplatzes der Eltern bzw. der außerschulischen Betreuung der Grund. Herr Jürgensen ergänzt, dass es aufgrund der freien Schulwahl für die Verwaltung schwierig ist, die Entwicklung zu planen.

Herr Kähler führt weiter aus, dass die Kinder, die nicht an der Standortgemeinde wohnen abgelehnt werden können. Die einheimischen Kinder können nicht abgelehnt werden.

Herr Steuer fragt bezüglich des Sanierungsstaus nach, welche Punkte bei den Planungen dringend mit bedacht werden sollen. Herr Kähler erläutert die Digitalisierung in Schulen, die eingeführt werden muss, sowie den Erhalt der Liegenschaften.

Herr Steuer fragt bezüglich des im Koalitionsvertrag stehenden Rechtsanspruches auf Betreuung nach, ob die Schaffung einer offenen Ganztagschule sinnvoll ist. Herr Kähler sieht dies als eine gute Möglichkeit. Aufgrund eines anderen rechtlichen Rahmens sind die höheren Kosten zu beachten. Weiterhin sollten die Eltern hierzu beteiligt werden und die Geburtenzahlen berücksichtigt. Hierzu merkt Herr Sellmann an, dass bei den Prognosen die Zuzüge nicht berücksichtigt werden. Herr Jürgensen führt aus, dass nur mit den Geburtenzahlen gerechnet werden kann, da es auch Wegzüge und nicht nur Zuzüge gebe. Die Bevölkerungsentwicklung für den Kreis Pinneberg ist höher als in anderen Kreisen. Herr Kähler führt weiterhin aus, dass laut Prognosen vom Land die Schülerzahlen um 20 % sinken sollen. Dies wird wahrscheinlich nicht der Fall sein. Es ist fraglich, ob bei der Prognose die Inklusionskinder bedacht wurden, die jetzt mit an den Grundschulen unterrichtet werden. Herr Stoklossa merkt an, dass ein Schulstandort ein wichtiges Kriterium von Eltern für die Wohnortauswahl ist.

zu 6 Förderung der Jugendarbeit; hier: Bericht durch den Schulleiter sowie den Vorsitzenden des Schulvereins

Herr Stoklossa stellt sich vor und berichtet von der Arbeit des Schulvereines Grundschule Haseldorfer Marsch. Derzeit hat der Verein 100 Mitgliedskinder und 137 Beitragszahler.

Durch die großartige Mitarbeit der Eltern können viele Projekte angeboten werden. Herr Stoklossa spricht seinen Dank für die diesjährige Förderung aus. Die Finanzierung der Projekte erfolgt durch Beiträge, Zuschüsse und Spenden. So wurde z.B. eine Bluetooth Box für Aufführungen und Veranstaltungen beschafft. Weiterhin werden Ausflüge und Klassenfahrten bezuschusst, Waffeln werden bei der Zeugnisausgabe gebacken, bei der Einschulung bietet der Verein Kaffee und Kuchen an und bei den Bundesjugendspielen werden Brötchen angeboten. Der Verein übernimmt die Kosten für Antolin-Lizenz. Weitere Veranstaltungen wie z.B. der Mitmachzirkus, Trommelzauber und ein Smart-Tag werden angeboten.

Herr Bröker fragt nach, was mit den Kindern passiert, die nicht im Schulverein Mitglied sind. Herr Stoklossa führt, dass alle Kinder an den Veranstaltungen teilnehmen können. Die Nichtmitglieder werden lediglich nicht durch den Verein gefördert. Es wird kein Kind ausgeschlossen.

Herr Lütje fragt nach, ob der Verein gemeinnützig ist und Spenden angenommen werden dürfen. Dies wird durch Herrn Stoklossa bejaht. Weiterhin nimmt der Schulverein am Spendennetzwerk Schulengel teil.

Herr Bröker fragt bezüglich der Kinder nach, deren Eltern sich eventuell die Veranstaltungen nicht leisten können. Herr Stoklossa führt aus, dass über Bildung und Teilhabe die Gelder im Anspruchsfall erstattet werden.

Herr Kähler führt ebenfalls aus, dass kein Kind von einem Projekt ausgeschlossen wird, weil es kein Mitglied im Schulverein ist. Im Schulverein von

Hetlingen ist die Regelung anders. Dort werden alle Kinder an der Schule durch den bezuschusst.

Herr Sellmann erklärt, dass es bereits drei Zusagen für Spenden von Geburtstagsjubilaren aus seiner Gemeinde gegeben hat. Diese spenden Ihnen Anteil, anstatt z.B. einen Präsentkorb zu erhalten.

Frau Seemann spricht die Beratung aus der Sitzung vom 13. März 2018 an. Dort wurde angeregt, die Förderung aller Kinder grundsätzlich zu beraten.

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, die Förderung wie gewohnt für die Mitgliedskinder auf Antrag des Schulvereines beizubehalten.

Herr Jürgensen führt weiterhin aus, dass durch eine allgemeine Förderung die Gefahr besteht, dass weniger Eltern dem Verein beitreten.

**zu 7
zu 7.1**

Betreuungsklasse Haseldorf

Sachstandsbericht durch Frau Könneke

Frau Könneke berichtet, dass derzeit 61 Kinder (22 aus den 1. Klassen, 17 aus der 2. Klasse, 15 aus der 3. Klasse und 7 aus der 4. Klasse) die Betreuungsklasse in Haseldorf besuchen. Ca. 50 Kinder nehmen regelmäßig am Mittagessen teil.

Die Räumlichkeiten der Hausmeisterwohnung sind an den platzmäßigen Grenzen angekommen. Die Aufbewahrung der Jacken und Ranzen stellen ein Problem dar. Sie bedankt sich für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit des Amtes und für die Einstellung einer Küchenkraft. Derzeit sind 6 Betreuerinnen beschäftigt. In der Mittagszeit sind 3 – 4 anwesend, ab 14.30 /15.00 Uhr sind sie meist zu zweit. 12 – 18 Kinder werden regelmäßig bis 16 Uhr betreut.

Die Betreuung der Kinder mit Inklusionshintergrund stellt ein Problem dar, da ein erhöhter Betreuungsaufwand gefordert ist. Ab 14 Uhr werden im Container, in der Wohnung sowie in der Schule Hausaufgaben gemacht. Es wurden diverse Spielsachen gekauft und die Sandkiste wurde gut angenommen.

Im nächsten Schuljahr ist mit ca. 15 Kindern zu rechnen, die eingeschult werden. Aus der 3. und 4. Klasse werden Kinder die Betreuungsklasse verlassen, so dass sich die zu betreuende Zahl vermutlich wieder bei 60 einpendelt. Herr Kähler ergänzt, dass für das Schuljahr 2019/2020 19 Kinder wohl eingeschult werden.

Herr Bröker fragt bezüglich der getätigten Äußerungen nach, ob jedes Kind zum Essen und für die Hausaufgaben einen Sitzplatz hat. Dies wird durch Frau Könneke bejaht. Weiterhin fragt er nach, ob noch Stühle beschafft werden müssen. Dies verneint Frau Könneke.

Herr Kuchler merkt an, dass die Gremien dabei sind, die Situation zu verbessern. Er fragt nach der Anzahl der Plätze mit denen geplant werden soll, um nicht in ein paar Jahren wieder anbauen zu müssen. Frau Könneke kann dies schwer einschätzen. Sie vermutet eine relativ gleichbleibende Zahl der zu betreuenden Kinder.

Herr Kähler merkt an, dass die Tendenz wohl steigend ist. Zurzeit werde

von 50 % der Eltern die Betreuung genutzt.

Herr Steuer berichtet, vom geplanten Anspruch der Eltern auf einen Betreuungsplatz und schlägt vor, die Planung mit 80-100 Plätzen zu gestalten. Es ist eine ungewisse Planungssituation, da nicht bekannt ist, welche Vorgaben vom Land kommen werden.

Herr Sellmann fragt nach der Genehmigung bis Sommer 2020 des Containers und ob diese verlängerbar ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Laut vorliegender Baugenehmigung ist diese um weitere zwei Jahre verlängerbar.

Herr Steuer merkt an, dass für die Containerlösungen monatliche Kosten für die Miete und erhöhte Stromkosten entstehen. Hierfür fallen jährlich ca. 12.000 € an, die für die Tilgung genutzt werden könnten. In dem am 21.11.2018 stattfindenden Finanzausschuss in Haseldorf steht das Thema Konsolidierung auf der Tagesordnung, wo über dieses Thema mit gesprochen werden muss.

Herr Bröker verweist ebenfalls auf die wohl kommenden Rahmenbedingungen des Landes bezüglich von Raumgröße und Anforderungen an das Personal.

Herr Körner gibt den Ausführungen grundsätzlich Recht und merkt an, dass die Planung in das Konzept passen muss.

zu 7.2 Betreuungsklasse an der Grundschule Haseldorf; Kostendarstellung 2017/2018

Vorlage: 0080/2018/AMT/BV

Frau Seemann berichtet über die vorliegenden Zahlen der Kosten der Betreuungsklasse in Haseldorf für das Schuljahr 2017/2018, dass mit einem Unterschuss von 30.623,08 € abschließt. Herr Sellmann merkt an, dass die Kosten der Sandkiste, die vorbereitenden Arbeiten darstellen. Die Sandkiste selber musste nicht neu beschafft werden.

Beschluss:

Der Schulausschuss der Grundschule Haseldorf im Amt Geest und Marsch Südholstein nimmt die Kostendarstellung zur Kenntnis.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 7.3 Verbesserung der baulichen Situation sowie Sachstand zur Sanierung der Turnhalle einschließlich Betreuungsklasse

Herr Bröker berichtet über ein stattgefundenes Gespräch, dass in einer gemeinsamen Sitzung der beiden Gemeinden Haselau und Haseldorf über die Situation beraten und die Möglichkeiten einer Sanierung, Fördermöglichkeiten etc. vorgestellt werden sollen. Herr Sellmann ergänzt, dass die Turnhalle in Seester baugleich ist. Es ist kein Problem einen weiteren Besuchstermin zu vereinbaren. Dort wurde die Turnhalle für 500.000 € saniert.

Herr Körner erläutert, dass bereits oft darüber beraten wurde. Bislang fan-

den sich in den Gemeinden keine Einigkeit und die 500.000 € wohl für eine Sanierung nicht ausreichen. Er fragt weiterhin, ob die Halle saniert werden soll. Dies wird von Herrn Bröker bejaht und er führt weiterhin aus, dass für die Planung Kosten im Haushalt eingeplant werden sollten. Herr Kullig ergänzt, dass die Sanierung in Seester in Etappen über 10 Jahre durchgeführt wurde. Die Idee ist, Räumlichkeiten zu schaffen, die von mehreren genutzt werden können.

Herr Kuchler fragt, ob der Beschluss aus der Zeit vor der Kommunalwahl über die Sanierung noch Bestand hat. Dies wird bejaht. Hierzu merkt Herr Kullig an, dass nach der gemeinsamen Sitzung neu darüber beraten und beschlossen werden sollte.

zu 8 Schulentwicklungsplan 2018

Vorlage: 0079/2018/AMT/BV

Die Zahlen der Entwicklung und des derzeitigen Standes wurden bereits unter TOP 5 durch Herrn Kähler erläutert.

Beschluss:

Der Schulausschuss der Grundschule Haseldorf im Amt Geest und Marsch Südholstein nimmt die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes zur Kenntnis.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 9 Anmeldung zum Förderprogramm von Maßnahmen zur Sanierung sanitärer Räume in öffentlichen Schulen (SANI III); hier: Antrag der FWH Haselau

Vorlage: 0081/2018/AMT/BV

Herr Kuchler erläutert den Antrag, dass die Idee entstanden ist, die Sanierung der Toiletten in der Turnhalle für die Fördermittel mit anzumelden. Da die Frist zur Anmeldung mittlerweile abgelaufen ist, hat sich dies jedoch damit erledigt.

Herr Steuer führt ergänzend aus, die Maßnahme der Schul-WCs angemeldet wurde. Derzeit liegen die Anträge zur Prüfung im Ministerium.

zu 10 Verschiedenes

Herr Bröker bittet darum, den Punkt bezüglich Erweiterung der Mitglieder des Schulausschusses von der Tagesordnung des Hauptausschusses zu streichen. In der Gemeinde Haselau wurde darüber noch nicht beraten.

Herr Jürgensen erläutert, dass es sich diesem Punkt um die Änderung der Hauptsatzung. Bei der Vorbereitung sind Punkte aufgefallen, die angepasst werden müssen. Bisher sind die Vertreter der Gemeinde Hetlingen nicht gewählt worden.

Herr Sellmann fragt nach, ob es rechtlich in Ordnung, jetzt den Vorsitz zu wählen, auch wenn später noch weitere Mitglieder hinzukommen. Dies wird von Herrn Jürgensen bejaht, da bisher nur vier Mitglieder aus dem Amtsausschuss entsandt wurden.

Für die Richtigkeit:

Datum: 17.11.2018

(Klaus-Dieter Sellmann)

(Kerstin Seemann)
Protokollführerin